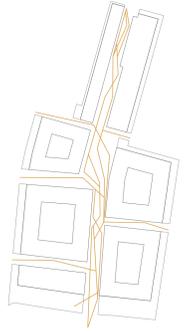
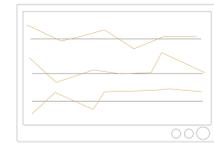




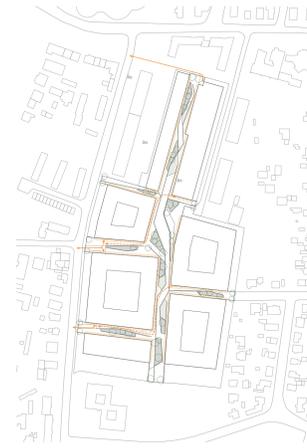
Lageplan M 1:500



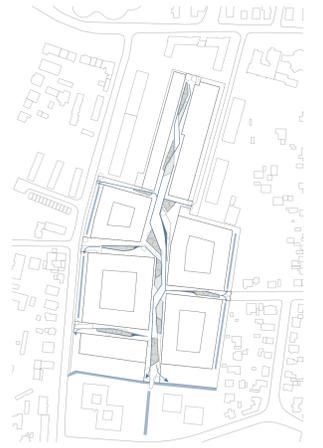
Herleitung Leitströme

Die Gestaltungssprache des neuen MediTech-Quartiers in Oldenburg wird von den verschiedenen Strömen im menschlichen Körper abgeleitet, welche erst durch die Technik sichtbar gemacht werden.

Die entstandenen Leitströme gliedern den Raum in abwechslungsreiche Bereiche für ein gesundes Arbeitsumfeld. Dabei erhält die lineare Quartiersachse eine spannungsvolle Raumabfolge.



Erschließung PKW



Entwässerungskonzept

Im Bereich des Quartiersplatzes öffnen sich die Leitströme zu großzügigen Aufenthaltsflächen und Grüninseln, die eine angenehme Arbeits- und Aufenthaltsatmosphäre erzeugen. Die Leitlinien werden durch markant abgesetzte Pflasterlinien und Schnittkanten im Bodenbelag akzentuiert. Format und Oberfläche des ausgewählten Pflasters grenzen die Nebenachsen und Wegräume an den Gebäuden, die Quartiersachse und die zentrale Quartiersmitte klar voneinander ab.

und kontrolliert in den renaturierten Krusenbuscher Wasserzug eingeleitet.

Auf der Quartiersachse entstehen verschieden bespielte Sport- und Freizeitanlagen für die Mitarbeiter des MediTech-Quartiers. Die Aktivitätsfelder bieten eine Boulderwand zum Klettern und Tischtennisplatten, an welchen die Beschäftigten kleine Tischtennisturniere austragen können. Auf Riesenschaukeln erfahren die Mitarbeiter einen beeindruckenden Blick von oben auf die Achse und können während ihrer Pause die „Seele baumeln lassen“.

In den Nebenachsen entstehen ruhige Aufenthaltsbereiche an großzügig angelegten Pflanzflächen. Mittels einer 20 Zentimeter tiefen Bodenabsenkung kann sich das Regenwasser temporär auf der Pflasterfläche sammeln welche einen Überlauf in die benachbarten Pflanzinseln besitzt. Das Mikroklima des Quartiers wird durch das Zusammenspiel dieser Flächen positiv beeinflusst. Zudem tragen sie zu einer qualitativ hochwertigen Umgebung bei.

Die entwürfliche Setzung erlaubt es, die Gebäudezugänge frei zu wählen und den Durchfahrtsverkehr für die Behindertenstellplätze in den Nebenachsen sowie den Anlieferungsverkehr zu ermöglichen.

Das Regenwasser wird durch das durchgängige Leitsystem der Pflasterlinien zu den Grünachsen der Außenbereiche geführt



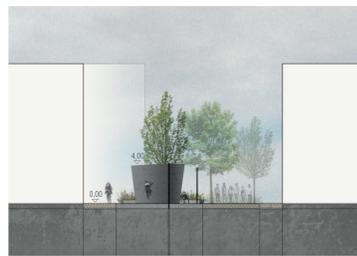
Blick über die Quartiersachse



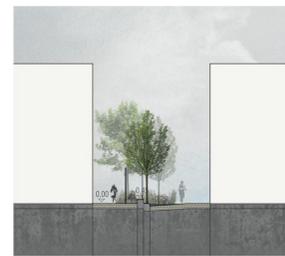
Blick über den Quartiersplatz



Schnitt Quartiersplatz M 1:250



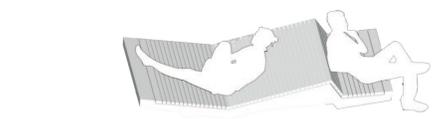
Schnitt Quartiersachse | Aktivitätsfeld M 1:250



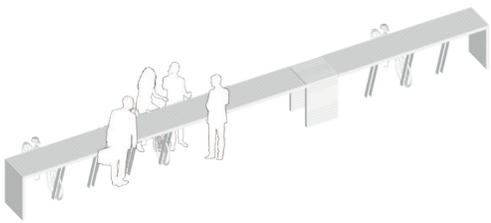
Schnitt Nebenachse M 1:250

Auf der Quartiersmitte sorgen verschiedene Ausstattungselemente für eine angenehme Aufenthalts- und Arbeitsatmosphäre. Lange Sitzelemente mit Tischauflagen bieten die Möglichkeit für einen Arbeitsplatz unter freiem Himmel. An den Fahrradstelen können die Räder unter dem Tisch befestigt werden, sodass der Sattel als Hocker genutzt werden kann. Des Weiteren kann das Element als Hochstuhl verwendet werden, womit ergonomisch abwechslungsreiche Arbeitsweisen gefördert werden.

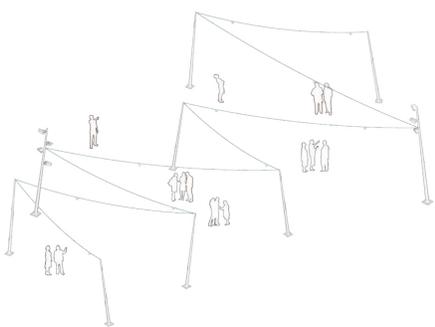
Die Loungemöbel auf der wassergebundenen Platzfläche laden aufgrund ihrer dynamischen Form zum Verweilen und Entspannen in der Sonne ein. Dieser Bereich wird von einem Leuchtnetz aus Lichterketten überspannt, welche eine besondere Atmosphäre erzeugen und den Mittelpunkt des Platzes markieren.



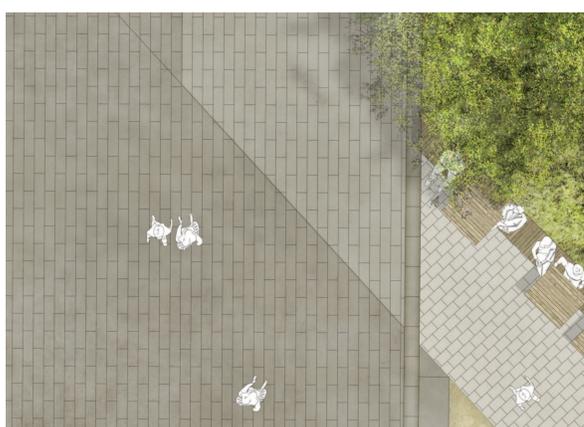
Detail Loungemöbel



Detail Fahrradstelen



Detail Lichternetz



Pflasterdetail M 1:50



Detailplan M 1:250